

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 79 (1992)  
**Heft:** 1/2: Architektur in politischen Diensten = Architecture au service de la politique = Architecture in the political services

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Galerien

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

**Basel,**  
**Galerie Carzaniga & Ueker**  
Paolo Pola – Neue Werke  
bis 8.2.

**Chur, Galerie Studio 10**  
Javier Masero – Paolo Vitali  
«Orden»  
bis 8.2.

**Glarus, Galerie Tschudi**  
Richard Long:  
Silberne Stones. A 7 day  
walk in the Glärnisch Massif  
bis Ende Februar

**Lausanne,**  
**Galerie Alice Pauli**  
Orient – Occident: Une  
communauté de regard.  
Balthus, Bissier, Benrath,  
Braconnier, Degottex, Sam  
Francis, Kim en Joong,  
Soulages, Szafran, Tal Coat,  
Tapiès, Tobey  
31.1.–29.2.

**Pontresina, Galerie Nova**  
Markus Casanova – Stein-  
skulpturen  
31.1.–7.3.

**St.Gallen, Erker Galerie**  
Günther Uecker. Bilder,  
Objekte und grossformatige  
grafische Arbeiten  
bis 14.3.

## Ausstellung

### Diplomarbeiten

Die Diplomarbeiten der  
Abteilung für Architektur  
der ETH Zürich sind vom  
17. Januar bis 29. Februar  
1992 im ETH-Hauptgebäu-  
de, Rämistrasse 101,  
8092 Zürich ausgestellt.  
Öffnungszeiten: Montag bis  
Freitag, 7.00–21.00 Uhr,  
Samstag, 7.00–16.00 Uhr.

Die Diplomanden be-  
arbeiten folgende Themen:  
– Leben in Bassersdorf – ein  
neues Quartier  
– Omnibus – ein Spielhaus  
für Neubaugebiete  
– Konzertsaal in Ascona

## Tagungen

**SWB-Debatte über Stadt-  
ideen, Grossbaustellen –  
Befragung von Projekten:**

**Sulzer-Areal Winterthur:**  
**Der Stadtbau als**  
**unendliche Geschichte –**  
**Hochschulprojekte auf dem**  
**Prüfstand**  
*Veranstaltung in Zusam-  
menarbeit mit Technikum  
Winterthur und SIA-Sektion  
Winterthur, Koordination:*  
*Joachim Mantel*

*Referent:* Mario Campi,  
Zürich. *Kommentator:* Wolf-  
gang Schett, Basel. *Inter-  
ventionen:* Hans Rudolf  
Henz, Windisch; Ellen  
Meyrat-Schlee, Zürich.

Samstag, 7. März 1992,  
10.00 bis 13.00 Uhr (mit  
Apéro): Technikum  
Winterthur, Abteilung für  
Architektur, Sulzer-Areal,  
Halle 180, Tössfeldstr. 11,  
Winterthur.

**Richti-Areal Wallisellen**  
**Verortung der Peripherie –**  
**Oasen in der**  
**Agglo-Wüstenei?**

*Referent:* Markus Peter,  
(Projektverfasser: M. Meili  
und M. Peter, Zürich;  
M.-C. Bétrix und E. Conso-  
lascio, Erlenbach). *Kommen-  
tator:* Dietmar Eberle,  
Bregenz. *Intervention:*  
Alwin Suter, Zürich.

Samstag, 21. März 1992,  
10.00 bis 13.00 Uhr (mit  
Apéro): Museum für Gestal-  
tung, Vortragssaal, Aus-  
stellungsstrasse 60, Zürich.

**Zürich-Oerlikon /**  
**Oerlikon-Zürich**

**Eine neue Stadt in der Stadt**  
**oder ein Teil Stadt mehr?**  
**Debatte über Wettbewerbs-  
ergebnisse**

*Referenten:* Ausge-  
wählte Projektverfasser/in-  
nen. *Interventionen:*  
Michael Funk, Zürich; Peter  
Ess, Zürich; Ueli Roth,  
Zürich. *Gesprächsleitung:*  
Michael Koch, Zürich.

Samstag, 25. April  
1992, 10.00 bis 13.00 Uhr  
(mit Apéro): Wettbewerbs-  
ausstellung, Zürich-Oerlikon  
(siehe Tagespresse).

**Wien Mitte /**  
**Museums-Quartier**  
**Neue Akzente für eine alte**  
**Metropole – Urbanität zwi-  
schen Kultur und Kommerz?**

*Referent:* Laurids  
Ortner (Projektverfasser:  
Ortner & Ortner, Wien/Linz).  
*Kommentatoren:* Stanislaus  
von Moos, Zürich; Walter  
Siebel, Oldenburg.

Samstag, 9. Mai 1992,  
10.00 bis 13.00 Uhr (mit  
Apéro): Museum für Gestal-  
tung, Vortragssaal, Aus-  
stellungsstrasse 60, Zürich.

**Schlussveranstaltung**  
**STADT – UM – BAU oder**  
**neue STADT – BAU – KUNST**  
**Visionen moderner Stadt-  
gestalt**

*Einführung und Mode-  
ration:* Christoph Luchs-  
inger, Luzern. *Gesprächsrunde*  
*mit:* Roger Diener, Basel;  
Peter Güller, Zürich; Franz  
Hidber, Zürich; Elmar Leder-  
gerber, Zürich; Benedikt  
Loderer, Zürich; Stefan  
Rötzler, Gockhausen-Zürich.

Samstag, 23. Mai 1992,  
14.00 bis 17.00 Uhr (mit  
Apéro): Museum für Gestal-  
tung, Vortragssaal, Aus-  
stellungsstrasse 60, Zürich.

**Farbe am Bau –**  
**eine Herausforderung**

Am 20. März 1992 fin-  
det zum dritten Mal die  
Farbtagung von CRB Color  
statt. Die Farbabteilung des  
CRB führt diese Tagung in  
Zusammenarbeit mit ver-  
schiedensten Fachverbänden  
im «Hotel Zürich» in Zürich  
durch.

Detaillierte Informa-  
tionen und Anmeldeunter-  
lagen sind erhältlich bei  
CRB Color, Postfach, 8040  
Zürich, Tel. 01/451 22 88,  
Fax 01/451 15 21.

## Vorträge

**Bau-Geschichte**  
**Die geschichtliche Heraus-  
forderung und die Archi-  
tektur**

Ernst Strebel, *Baukünstler*  
*versus Moderne Avantgarde*  
4. Februar 1992  
Ueli Marbach, *Die Werk-*

*bundsiedlung Neubühl,*  
*Entstehung und Sanierung*  
11. Februar 1992  
Prof. Karljosef Schattner,  
*Der Umgang mit vor-  
handener Architektur*  
18. Februar 1992

Veranstaltungsort:  
ZTL Horw/Luzern, Josef Mä-  
der Saal, jeweils Dienstag  
17.00 bis 18.30 Uhr. Anmel-  
dung: Sekretariat ZTL, Tech-  
nikumstrasse, 6048 Horw,  
Tel. 041/40 77 55,  
Fax 041/48 64 77.  
Kursbeitrag: Fr. 250.–

**Basler Architekturvorträge**  
**in der Kunsthalle**  
**Steinenberg 7**

Thomas Bock, Architekt,  
Karlsruhe, *Automatisierung*  
*im Bauwesen*  
Mittwoch, 4. März 1992,  
20.30 Uhr  
Françoise-Hélène Jourda,  
Architektin, Lyon,  
*Architecture actuelle*  
Mittwoch, 8. April 1992,  
20.30 Uhr

Udo Kultermann, Architekt,  
St. Louis (USA), *Aktuelle*  
*«Perestroika»-Architektur*  
Mittwoch, 3. Juni 1992,  
20.30 Uhr

**Basler Architektur-**  
**Symposium 4'92 im**  
**Rahmen der ART 23'92**  
**Art+Architektur im Dialog**  
Mittwoch, 17. Juni 1992,  
10.00 bis 17.00 Uhr  
Kongresszentrum Basel  
der Schweizer Mustermesse

## Seminar

**Entwurfswerkstatt**  
**«Wohltemperierte**  
**Architektur»**

Vom 24.2. bis 4.4.1992  
findet an der Technischen  
Universität Berlin die Ent-  
wurfswerkstatt «wohltem-  
perierte Architektur» statt.  
Ausgehend vom Konzept  
«intelligenter Gebäude»  
sollen die teilnehmenden  
Studenten unter Anleitung  
eingeladener Architekten  
und Ingenieure energie-  
sparende Bürogebäude für  
Berlin entwickeln. Ziel dabei  
ist, die traditionellen  
Methoden klimagerechten

Bauens mit den Möglichkei-  
ten moderner Technologien  
zu verknüpfen. Durch die  
Anwendung variabler Ge-  
bäudehüllen und intelligen-  
ter Steuerung sollen natür-  
liche Energiequellen  
optimal ausgenutzt werden.  
Dozenten der Entwurfs-  
werkstatt sind die Architek-  
ten Cedric Price, William  
Alsop, Jan Kaplicky, David  
Nelson (London), Thomas  
Herzog (München), Peter  
Hübner (Stuttgart) sowie  
englische und deutsche Um-  
weltingenieure. Informatio-  
nen und Anmeldung (Teil-  
nahmegebühr DM 150.–)  
bei: Organisation Entwurfs-  
werkstatt 92, c/o Philipp  
Oswalt, Gneisenastr. 43,  
D–1000 Berlin 61.

## Reisen

**Architektur-Studienreise**  
**mit Florian Adler & Partner**  
*Japan vom 2. bis 17. April*  
1992

Wir beabsichtigen wie-  
der – zum vierten Mal – mit  
einer kleinen Gruppe von  
Fachleuten während zwei  
Wochen zu reisen. Das  
Programm wird zusammen  
mit unserem japanischen  
Kollegen Sadayuki Sakane  
auf den neuesten Stand  
gebracht. So wird z.B. das  
Watarai-um-Museum in Tokio  
von Mario Botta nicht feh-  
len. Sakane-san's Kontakte  
zu führenden Architekten  
machen es uns möglich, das  
eine oder andere Büro zu  
besuchen.

Das Programm sieht  
drei intensive Studientage  
in Tokio vor, einen vierten  
für Besuche in Museen oder  
einen privaten Stadtbum-  
mel. Daran schliesst sich  
eine historische Exkursion  
mit Übernachtung in Nikko  
an. Drei Tage wird die  
Gruppe in Kyoto verbrin-  
gen, wo – neben der mo-  
dernen Moderne – auch  
die Kaiservilla Katsura auf  
dem Programm steht. Es  
geht weiter nach Osaka und  
Kobe, Städte mit einer aus-  
serordentlich dynamischen  
Bautätigkeit. Eine lange



Liste mit den zu besichtigenden Bauten und deren Entwerfern sagt nicht viel. Wichtig ist, dass sie repräsentative Beispiele der verschiedenen Richtungen enthält. Neben den aufregenden «Verrücktheiten» eines Shin Takamatsu, neusten Werken von Arata Isozaki bis zu Tadeo Ando, der es versteht, mit seiner harten Beton-Architektur typisch japanische Raumwirkungen zu erreichen; daneben die sensiblen Entwürfe von Fumohiko Maki, Kazuhiro Ishii, Frau Hasegawa und anderen der mittleren Generation. Nicht zu vergessen zuletzt die Altmeister, allen voran Kenzo Tange.

Lohnen sich zwei Wochen im sündhaft teuren Japan? Wohl doch. Viele der Bauten mögen aus Veröffentlichungen bekannt sein, aber um sie zu erfassen, muss man sie (in ihrem meist chaotischen Kontext) gesehen haben. Fotos vermitteln einen schwachen Eindruck, unterschlagen den Gebrauch, den Benützer.

Roman Hollenstein schrieb in der Japan-Beilage der «NZZ» (29.–30. September 1990):

«Die japanische Architektur von heute ist – im Gegensatz zu der noch recht uniformen Gesellschaft – unglaublich vielfältig: Alle Stile, Ismen und Trends von der monumentalen Postmoderne, der vorab Altmeister Tange und Urabe verfallen sind, bis zum Dekonstruktivismus sind hier auszumachen – und noch einiges mehr. Architektonisches Versuchslabor ist die Megalopolis zwischen Tokio und Osaka...»

Detaillierte Programme mit Teilnahmebedingungen, Preisen usw. sind erhältlich bei:

Büro F.W. Bosshardt, dipl. Ing. ETH/SIA, 8872 Weesen, Tel. 058/43 13 53; Fax 058/43 13 73. Anmeldeschluss: 15.2.1992.

## Neuerscheinungen

### Norman Foster Buildings and Projects of Foster Associates

I. Lambot, 1991  
260 Seiten mit 687 Abbildungen, davon 225 in Farbe, Format 24,5×30cm, Text englisch, DM 128,- Ernst & Sohn

### Korrespondenz-Handbuch für die Baubranche

Grundwerk 600 Seiten, in stabilem Ordner, Fr. 292,-. Ca. 4 Aktualisierungs- und Fortsetzungslieferungen jährlich (Seitenpreis 72 Rp.). Abbestellung jederzeit möglich.  
Weka-Verlag AG, Zürich.

### Aktuelles Nachschlagewerk für Konstruktionsdetails im Hochbau

Praxishandbuch für Bau-fachleute zur rationellen und wirtschaftlichen Planung, Ausführung und Kontrolle von Hochbaukonstruktionen. Mit Checklisten, Berechnungstabellen und vielen Konstruktionslösungen aus der Praxis. Dr. K. Zimmermann, 1991 Grundwerk zur Zeit 400 Seiten, A4, z.T. A3, in stabilem Ordner, Fr. 292,-. Die Besteller haben Anrecht auf die Zustellung von 6 Ergänzungslieferungen jährlich. Abbestellung jederzeit möglich.  
Weka-Verlag AG, Zürich

### Zug auf druckgraphischen Ansichten

Rolf E. Keller, 1991  
Band 1: Zug-Stadt  
232 Seiten, 153 Abbildungen, davon 20 farbig, Fr. 90,-  
Zürcher Druck + Verlag AG, Zug

### San Francisco

Santi Visalli, 1991  
Einführung von Kevin Starr. Übersetzt aus dem Amerikanischen von Hubertus von Gemmingen.  
224 Seiten mit 160 Farbfotos, Format 26×34cm, DM 98,-  
Kohlhammer

## Neue Wettbewerbe

### Schaffhausen: Schulanlage Kreuzgut

Die Stadt Schaffhausen, vertreten durch das Bau-referat, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Schulanlage «Kreuzgut».

*Teilnahmeberechtigt* sind alle Fachleute, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1989 im Kanton Schaffhausen oder in den angrenzenden Bezirken Diessenhofen TG und Andelfingen ZH haben oder im Kanton Schaffhausen heimatberechtigt sind. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmung der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

*Fachpreisrichter* sind J. Mantel, Winterthur; M. Bolt, Winterthur; K. Müller, Kantonsbaumeisterin, Schaffhausen; U. Witzig, Stadtbaumeister, Schaffhausen; B. Hossart, St.Gallen.

Für die *Prämierung* stehen dem Preisgericht 50000 Franken, für allfällige Ankäufe zusätzlich 10000 Franken zur Verfügung.

*Termine:*  
Ablieferung der Entwürfe bis 27. März, der Modelle bis 15. April 1992.

### Menziken AG: Überbauung Burgmatte

Die Eigentümergemeinschaft der Parzelle Burgmatte in Menziken, Jules Schlör, Menziken, und Ferdinand Herzog & Co AG, Menziken, veranstaltet einen Projektwettbewerb für die Überbauung des Areals Burgmatte.

*Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1991 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Kulm haben. Zusätzlich werden acht auswärtige Architekten zur

Teilnahme eingeladen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

*Fachpreisrichter* sind Silvio Ragaz, Liebefeld-Bern; Walter Ramseier, Zürich; Rudolf Rast, Bern; Heinrich Schachenmann, Küttkofen; William Steinmann, Wettingen, Ersatz.

Dem Preisgericht stehen für fünf bis sechs *Preise* 75000 Franken, für allfällige Ankäufe zusätzlich 15000 Franken zur Verfügung.

*Aus dem Programm:*  
Ziel des Wettbewerbes ist es, einen überzeugenden Gesamtüberbauungsvorschlag für kostengünstige Mietwohnungen mit gutem Wohnwert zu erhalten. Es werden variable nutzbare Wohnungen in einem zukunftsweisenden Konzept erwartet. Ökologische Gesichtspunkte sind besonders zu beachten.

Die *Unterlagen* können gegen Hinterlage von 300 Franken bei Ferdinand Herzog & Co AG, Turnplatzstrasse 9, 5737 Menziken, während der Bürostunden (8–12 und 13–17 Uhr) abgeholt werden.

*Termine:*  
Ablieferung der Entwürfe bis 16. April, der Modelle bis 30. April 1992.

### Wohlen BE: Stägmattsteg

Die Einwohnergemeinde Wohlen bei Bern veranstaltet einen Ideenwettbewerb für einen neuen Stägmattsteg. Der Wettbewerb wird nach der Ordnung für Wettbewerbe im Bauingenieurwesen SIA 153 durchgeführt.

*Teilnahmeberechtigt* sind Ingenieure und Architekten bzw. Arbeitsgemeinschaften von Fachleuten, die im Amtsbezirk Bern heimatberechtigt sind oder seit dem 1. Januar 1989 hier Wohn- oder Geschäftssitz haben.

*Fachpreisrichter* sind Yvonne Hausammann, Architektin, Bern; H.P. Bernet, Bauingenieur, Bern; R. Robellaz, Bauingenieur, Tiefbauamt Bern; A. Strauss, Architekt, Bern.

*Ziel des Wettbewerbes* ist die Erlangung von Entwürfen für einen Fuss- und Radwegübergang über die Aare zwischen der Stägmatt (Gemeinde Wohlen b. Bern) und der Eymatt (Gemeinde Bern). Der Wohlenseeraum ist wegen seiner landschaftlichen Schönheit eines der wichtigen Naherholungsgebiete der Region Bern. Gestalterisch ist dieser empfindlichen Lage Rechnung zu tragen.

*Termine:*  
Fragestellung bis 31. Januar, Ablieferung der Entwürfe bis 17. April 1992.

### Zollikon ZH: Wohnüberbauung Fohrbachstrasse

Der Gemeinderat Zollikon ZH veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Wohnüberbauung an der Fohrbach-/Rebwiesenstrasse in Witellikon, Zollikon ZH.

*Teilnahmeberechtigt* sind alle seit mindestens dem 1. Januar 1990 in der Gemeinde Zollikon verbürgerten oder niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz). Es wird ausdrücklich auf die Bestimmung der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

*Fachpreisrichter* sind Bruno Gerosa, Zürich; Heinz Hertig, Zürich; Hans Kast, Zollikerberg; Felix Loetscher, Winterthur.

Für sechs bis sieben *Preise* stehen dem Preisgericht 55000 Franken zur Verfügung, für allfällige Ankäufe zusätzlich 7000 Franken.

Die *Unterlagen* liegen im Hochbauamt Zollikon zur Einsicht auf. Sie können jeweils von Montag bis Freitag zwischen 8 und 11 Uhr